



Rundbrief

08/08

Landesprogramme

Innovative Projekte - Aktuelle Antragsrunde

Die Zahl der gestellten Anträge war bei verfassen des Rundbriefes noch nicht bekannt.

Landesstiftung - "Impulsfinanzierung Forschung"

Bei diesem, speziell als Anschubfinanzierung für Fachhochschulen gedachten Programm, fiel die Entscheidung in der 2. Förderrunde. Folgende Vorhaben werden unterstützt:

- Prof. Dr. Rainer Börret, Hochschule Aalen: Nanopräzise Kunststoffkomponenten mit optischer Funktion
- Prof. Ute Margarete Meyer, Hochschule Biberach: Nutzungsoffene Zwischenräume in urbanen Projekten als Motoren und Stabilisatoren nachhaltiger Stadtentwicklungspolitik
- Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Evangelische Fachhochschule Freiburg: Familienplanung und Migration im Lebenslauf von Männern. Eine Machbarkeitsstudie
- Prof. Dr. Elias Jammal, Hochschule Heilbronn: Der interkulturelle Karl-May-Effekt. Konstruktion kultureller Differenz in interkulturellen Trainings und Lehr-/ Lernmaterialien
- Prof. Dr. Werner Hofacker, Hochschule Konstanz: Sterile Aufbereitung von Lebensmitteln durch optisch kontrollierten Wasserstrahlschnitt
- Prof. Dr. Tim Nospert, Hochschule Ravensburg-Weingarten: Zero-Emission-Powerboat
- Prof. Dr. Ursula Eicker, Hochschule für Technik Stuttgart: Solare Klimatisierung mit thermischen Mitteltemperatursolaranlagen

Nach meinen Informationen sind damit die Mittel für dieses Programm erschöpft. Ob es in absehbarer Zukunft eine ähnliche Ausschreibung geben wird, ist derzeit nicht bekannt.

Umweltministerium: Umwelttechnik

Unterstützt durch Mittel des Europäischen Strukturfonds (EFRE) fördert das UM Baden-Württemberg Verbundprojekte zwischen KMU und Hochschulen/Forschungseinrichtungen zu innovativen Umwelttechniken. Projektskizzen können bis 2013 jeweils zu den Stichtagen 1. Februar und 1. September eingereicht werden (in 2008 auch nochmals zum 1. November).

Inhaltlich geht es um:

- Entwicklungsarbeiten (wie Konzeption, Planung, Erprobung, Bau von Mustern und Demonstratoren) von Anlagen und Anlagenteilen sowie Komponenten von Anlagen in Produktionsprozessen zur Erhöhung der Ressourceneffizienz und Umweltleistung
- Entwicklung und Optimierung von Verfahren, Prozessen und Abläufen, die zu einem verstärkten Einsatz insbesondere von
 - erneuerbaren Energien,
 - nachwachsenden Rohstoffen, die nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen,
 - umweltschonenden Substanzen zur Substitution umweltschädigender oder begrenzt verfügbarer Stoffe,
 - Energie- und materialsparenden Techniken oder
 - intelligenten ressourcenschonenden Regel- und Steuertechniken führen.
- Entwicklung umweltfreundlicher, nachhaltiger Zwischen-, Halb- und Endprodukte (wie „Green Products“), die sich durch ein ökologisches Design, eine gute Rezyklierbarkeit, die Vermeidung und Verminderung Umwelt schädigender Materialien und eine energie- und emissionsarme Herstellung auszeichnen.

Projektträger ist das Forschungszentrum Karlsruhe, Tel. 07247/82-5281, E-Mail: bwpt@ptka.fzk.de. Die Projektskizzen sind allerdings einzureichen bei der L-Bank, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe

Weitere Informationen: <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/45561/>

Bund

FHProfUnd und IngenieurNachwuchs

Hier nochmals die Termine:

- FHProfUnd - Antragskizzen: 15. Okt.; Vollarträge: 15. Nov.
- *IngenieurNachwuchs*, Themengebiet Informatik; Antragskizzen: 16. Sept. (d.h. abgelaufen); Vollarträge: 07. Okt. (nur für diejenigen möglich, die eine Antragskizze eingereicht haben)

Für *IngenieurNachwuchs* ist im kommenden Jahr wieder eine Ausschreibung vorgesehen; das Thema steht noch nicht fest.

Näheres:

<http://www.aif.de/fh/14-0-ausschreibungen-fhprofund.html>

bzw. <http://www.aif.de/fh/15-0-ausschreibungen-ingenieurnachwuchs.html>

BMWi: Zentrales Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) - Veranstaltungen

In Baden-Württemberg finden hierzu zwei Veranstaltungen statt, nämlich am 24. September an der Universität Stuttgart (Veranstalter Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)) und am 24. Oktober in Karlsruhe (Veranstalter Steinbeis-Europazentrum; der Veranstaltungsort ist noch nicht bekannt)

Näheres unter: <http://www.zim-bmwi.de/veranstaltungen>

Förderberatung des Bundes

Zur Förderberatung des Bundes wurde folgende Web-Seite eingerichtet: <http://www.foerderinfo.bund.de>. Dort finden sich alle relevanten Ansprechpartner bei den Projektträgern der Fachprogramme sowie Informationen zum ZIM-Programm aber auch zur Bildungsforschung oder EU-Programmen wie ERAT-NET, EUREKA oder COST.

Bundesverkehrsministerium: Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP)

Gefördert werden einzelne Projekte sowie Verbundvorhaben im Bereich der Nutzer- und industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung der betreffenden Technologien, die sich in das Gesamtkonzept des Nationalen Innovationsprogramms einfügen. Der Nationale Entwicklungsplan (NEP) zum „Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ gibt dabei den inhaltlichen Rahmen vor, formuliert die Grundzüge der Förderausrichtung und bildet die Basis, auf der die Förderentscheidungen getroffen werden. Details zu den Förderungsschwerpunkten sind dem Nationalen Entwicklungsplan zum NIP zu entnehmen. Dieser ist veröffentlicht in seiner jeweils aktuellen Fassung auf der Internetseite des Projektträgers Jülich.

Die Umsetzung des „Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ wird insgesamt von der Programmgesellschaft NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie koordiniert. Das Förderverfahren ist zweistufig ausgestaltet. Die Ideenskizzen sind zunächst an die NOW GmbH zu stellen; diese führt auch eine Antragsberatung durch. Vollanträge gehen dann an den Projektträger FZ Jülich, Außenstelle Berlin. Eine Antragsfrist ist nicht bekannt.

Adressen:

NOW GmbH; Fasanenstraße 5, D-10623 Berlin, E-Mail: nip@now-gmbh.de
FZ Jülich, Außenstelle Berlin, Postfach 610247, D-10923 Berlin, Tel. 030/20199-565, E-Mail nip@fz-juelich.de

Weitere Infos: http://www.bmvbs.de/Klima_Umwelt-Energie/Mobilitaet-Verkehr/Wasserstoff-und-Brennstoffzell-2996.1043106/Foederrichtlinie-fuer-das-Nat.htm

Europäische Union

Aufrufe im 7. Rahmenprogramm

Derzeit laufen wieder einige Aufrufe zu wichtigen Themenschwerpunkten in der Aktionslinie „Kooperationen“, z.B. Gesundheit, Raumfahrt, Energie/Umwelt, Agrarwissenschaften und Biotechnologie sowie in der Aktionslinie „Kapazitäten“ zum Thema „Forschung für KMU“ mit Abgabeterminen entweder im Dezember 08 oder Januar 09. Eine Übersicht über alle Ausschreibungen, die Termine sowie Links zu den Unterlagen findet sich auf: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

ERC Starting Grants

Siehe hierzu mein Rundbrief 07/08.

Am 29. September, 13.00 bis 17.00 Uhr, findet hierzu eine Informationsveranstaltung statt, und zwar durchgeführt vom EU-Büro des BMBF an der Universität Mainz. *Nähere Informationen* über den ERC und seine Programme: <http://www.eubuero.de/erc>

Marie-Curie-Programm

Das Stipendienprogramm der EU für Nachwuchswissenschaftler wurde überarbeitet. Eine der wesentlichen Änderungen ist, dass Nachwuchswissenschaftler nun auch im Land ihrer Nationalität an den M.-Curie-Aktionen teilnehmen können.

Infos zum Programm: <http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-92/> oder http://cordis.europa.eu/fp7/wp_en.html#people (dort unter „People“, das „Work programme“ vom August 2008 laden)

Ausschreibung Wissenschaft und Gesellschaft

Anfang September wurde die Ausschreibung zum thematischen Programm Wissenschaft und Gesellschaft veröffentlicht mit Dead line 13. Januar 2009. Die Themen sind:

- Research on ethics in science and technology
- Broader engagement on science-related questions
- Promoting trust and self-regulation in the scientific community
- Strengthening the role of women in scientific research and scientific de-

cision-making

Gender dimension of research

- Research and coordination actions on new methods in science education
- Encouraging a European dimension at science events targeting the public

Näheres unter: http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/wg_ausschreibungen

Ausschreibung INCO (Internationale Kooperation)

Auch hierzu läuft die nächste Antragsrunde; Abgabetermin ist der 12. Januar 2009.

Betroffen sind folgende Maßnahmen:

- Biregionale Projekte zur Koordinierung der Forschungsk Kooperation (INCONET);
- Bilaterale FuE-Partnerschaften zur Ausgestaltung von WTZ-Abkommen (BILAT Projekte; Zielländer: Argentinien, Kanada, Ägypten, Japan, Jordanien und USA);
- Maßnahmen zur Analyse von Programmen aus Drittstaaten und die Möglichkeiten für eine Beteiligung europäischer Forscher (ACCESS4EU)

Allgemeines zur Internationalen Kooperation im 7. Rahmenprogramm (nach der Web-Seite des EU-Büros):

Unter „Internationaler Zusammenarbeit“ wird die Kooperation mit Ländern zusammengefasst, die weder Mitgliedstaaten der EU noch an das Forschungsrahmenprogramm assoziierte Staaten sind (Drittländer). In diesem Zusammenhang wurde folgende Einteilung in Ländergruppen vorgenommen:

- Kandidatenstaaten
- Mittelmeerpartnerländer (MPC)
- Westliche Balkanstaaten (WBC)
- Osteuropäische und zentralasiatische Staaten (EECA)
- Afrika, die pazifischen und karibischen Staaten (AKP)
- Lateinamerika und Asien
- Entwicklungsländer
- Schwellenländer

Im 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) gibt es drei Möglichkeiten, Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen aus Drittstaaten in Projekte einzubinden:

- Themenorientierte Zusammenarbeit innerhalb des spezifischen Programms „Zusammenarbeit“

- Internationale Aktivitäten im Rahmen des spezifischen Programms „Menschen“
- Spezielle Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit als eigenständiges Programm im Rahmen des spezifischen Programms „Kapazitäten“

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit für Forschende aus Drittstaaten sich an den Ausschreibungen des spezifischen Programms „Ideen“ zu beteiligen. Voraussetzung ist eine Forschungstätigkeit in einem Mitgliedstaat bzw. assoziierten Land.

Weitere Infos: <http://www.eubuenro.de/inco>

Veranstaltung für Sozialwissenschaftler

Wie bereits mitgeteilt, findet am 10. Nov., 9.00 bis 17.00 Uhr, an der Uni Heidelberg (Aula der alten Universität, Grabengasse 1) eine Infoveranstaltung zur „Forschungsförderung Geistes- & Sozialwissenschaften“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Agenda und Anmeldeformulare finden sich hier: <http://www.zuv.uni-heidelberg.de/forschung/aktuelles.html>

horizonte

Beiträge für Nummer 33 sind ab sofort erwünscht. Redaktionsschluss ist der 25. Oktober.